

SUCCESS STORY



Guter Geschmack zahlt sich aus

Coca-Cola HBC Österreich optimiert das Yard Management am Standort Edelstal mithilfe der intelligenten Software SYNCROSUPPLY vollständig transparent und nahezu voll automatisiert. Im Ergebnis konnte die Durchlaufzeit der Lkw um 45% reduziert und die Termintreue in der Abfertigung auf 85% erhöht werden.

Coca-Cola HBC Österreich

Das Unternehmen versorgt flächendeckend den gesamten österreichischen Markt mit Produkten aus dem Hause Coca-Cola und beschäftigt rund 900 Mitarbeitende in Österreich – im hochmodernen Produktions- und Logistikzentrum bzw. regionalen Verkaufszentren und Auslieferungslagern. Als einer der führenden österreichischen Getränkepartner bietet Coca-Cola HBC Österreich neben den bekannten Marken Coca-Cola, Fanta und Sprite unter anderem auch das österreichische Mineralwasser Römerquelle, FUZETEA, die Premium-Biomarke Honest, Cappy und den Energy Drink Monster an.

<https://at.coca-colahellenic.com>

Die Marke Coca-Cola gehört zu einigen wenigen, die es in die Köpfe eines breiten, internationalen Publikums geschafft hat. Sie steht für einen unverwechselbaren Geschmack und vor allem für die Ubiquität ihrer Produkte. Selbst an fremden Orten findet man immer etwas Bekanntes: einen Kühlschrank voller Coca-Cola-Flaschen. Von einer Apotheke in Atlanta hin zu einem der führenden Anbieter im Getränkebereich – dieser Erfolg ist in erster Linie auf das dezentral organisierte Lizenzsystem der Coca-Cola Company zurückzuführen. Weltweite Verfügbarkeit bei gleichzeitig lokaler Verankerung bedeutet, dass bevorzugt dort produziert wird, wo auch verkauft wird. Coca-Cola HBC Österreich ist einer dieser lokalen Abfüllpartner. In ihrem Abfüllwerk im burgenländischen Edelstal wird neben anderen Marken der Großteil der in Österreich verkauften Coca-Cola-Getränke hergestellt. Nicht selten transportieren bis zu 250 Lkw täglich die Produkte vom Werksgelände aus in die Städte wie auch in die entlegensten Regionen des Landes.

Bei so vielen An- und Auslieferungen stellt insbesondere das Yard Management eine große Herausforderung dar. Jeder einzelne Lkw muss geprüft, gewogen und über den Hof navigiert werden. Eine gleichmäßige Auslastung der Ladestellen muss gewährleistet werden, um zusätzliche Wartezeiten und Staus vor und auf dem Werksgelände zu vermeiden. Der komplexe Prozess dahinter ist jedoch nicht nur mit großem Planungsaufwand verbunden, sondern benötigt eine Vielzahl an Ressourcen, wie etwa Lkw, Stapler und Personal. Diese gilt es, nur dort einzusetzen, wo sie auch wirklich gebraucht werden.



Mit entscheidungstelliger Software ans Ziel

Die bisher manuell durchgeführten Prozesse der Hoflogistik sollten effizienter gestaltet werden. Während der Automatisierungsfortschritt in der Produktion und im Lager von Coca-Cola HBC Österreich bereits sehr weit fortgeschritten war, hinkte die Digitalisierung auf dem Hofgelände noch hinterher. Durch die Optimierung des Zeitfenstermanagements und der Lkw-Zulaufsteuerung sollten Kosten gespart, vorhandene Kapazitäten besser ausgelastet, die Planbarkeit verbessert, eine langfristige Reduzierung der Durchlauf- und Wartezeiten erzielt und dadurch das Servicelevel gesteigert werden.

Im Zuge dieser Veränderungen entschloss sich Coca-Cola HBC Österreich für die Softwarelösung SYNCROSUPPLY von INFORM. Die intelligente Lösung bietet unter anderem ein Zeitfenster-Buchungsportal, mit dessen Hilfe die Spediteure gleich mehrere Buchungen für unterschiedliche Kunden oder Fahrten über eine zentrale Plattform durchführen können. Die Software vergibt daraufhin passende Zeitfenster für die Lieferungen und orientiert sich dabei an den Verfügbarkeiten vor Ort, wie zum Beispiel Personal und Stapler zur prognostizierten Ankunftszeit, Prioritäten und anderen Transport-Parametern. Zeitgleich können die Mitarbeitende des Werks zu jeder Zeit transparent einsehen, welche Lkw anwesend oder in Zukunft geplant sind.

Zusätzlich bietet SYNCROSUPPLY Steuerungsfunktionen vom Werkstor bis zur Rampe, die den gesamten Lkw-Durchlauf koordinieren, optimierte Reihenfolgen berechnen und bei außerplanmäßigen Störungen schnell neu organisieren können. „Unsere Algorithmen sind in der Lage, Ressourcen unter Berücksichtigung der realen Gegebenheiten in Echtzeit optimal neu zu verteilen, wenn sich im Gesamtprozess etwas verändert“, erklärt Matthias Wurst, Leiter Business Development Industrielogistik bei INFORM. „Als Add-on kommt bei Coca-Cola HBC Österreich zusätzlich eine App zum Einsatz, die den Lkw-Fahrern als Unterstützung an die Hand gegeben wird und die Hoflogistik intelligent steuert. Die Staplerfahrer können ihrerseits jeden Prozessschritt schlank über die App dokumentieren, Status Updates per Knopfdruck übermitteln und Anmerkungen hinterlegen.“

Ein Mobilgerät als Beifahrer

Die App bietet dem Lkw-Fahrer die Möglichkeit, den Registrierungsprozess bereits vor der Ankunft am Werk auf seinem eigenen Gerät abzuschließen. Alternativ erfolgt die Registrierung vor Ort am SB-Terminal, wo alle relevanten Informationen ausgetauscht werden und anschließend ein Mobilgerät seitens Coca-Cola HBC Österreich ausgegeben wird. Sobald die Software den Lkw abrufen, erhält der Fahrer eine Push-Benachrichtigung über die App und darf vorfahren. „Wir haben zusätzlich eine Schnittstelle zu sämtlicher Hardware auf dem Hof geschaffen. Unser System ist mit allen Schranken, Wiegesystemen, QR-Readern und vielem mehr verbunden, kann entsprechende Daten erfassen und Aufträge kommunizieren“, fügt Wurst hinzu. „Die Eingangsschranke öffnet sich beispielsweise nur dann, wenn das Kennzeichen über eine ANPR-Kamera gelesen und gegen die Daten im System validiert wurde.“

Ab jetzt folgt der Fahrer nur noch den Anweisungen der App. Mittels Bildern, die die Strecke zeigen sowie eingeblendeten Pfeilen, wird er über das Gelände navigiert. Alle Stationen sind so in den Prozess eingebettet, dass direkte Interaktion mit dem Werkspersonal möglich ist, ohne dass der Fahrer seine Kabine verlassen muss. Auch der Wiegevorgang wird vollautomatisch durchgeführt und das Eingangsgewicht des Lkw vom System erfasst. Nach einer Ressourcen- und Verfügbarkeitsprüfung wird der Lkw einer entsprechenden Ladeposition zugewiesen. Dort wartet ein Staplerfahrer auf ihn, der über eine weitere App genau weiß, welchen Lkw er wann und mit welcher Ware be- oder entladen muss. Ist der Ladevorgang abgeschlossen, wird die Sicherung der Ladung mit einem Foto dokumentiert. Das Fahrzeug wird erneut gewogen und ein Abgleich des tatsächlichen mit dem geplanten Ladungsgewicht durchgeführt. Bevor der Lkw das Gelände verlassen kann, wird das Mobilgerät (falls ausgeliehen) über ein Terminal mit integrierter RFID-Technologie zurückgegeben.



© Coca Cola HBC

Messbare Erfolge

Heute ermöglicht der Einsatz der Software eine nahezu vollautomatisierte Abfertigung von mehreren hundert Lkw pro Tag. Das System gewährt vollständige Transparenz über alle neu eintreffenden und geplanten Lkw und berechnet eigenständig die optimale Reihenfolge unter Berücksichtigung aller vorhandenen Transportparameter. Coca-Cola HBC Österreich profitiert von einer deutlich effizienteren Ressourcen- und Kapazitätsauslastung, die insbesondere auf die verbesserte Planbarkeit zurückzuführen ist. Zusätzlich konnten weitere Erfolge erzielt werden:

- Reduzierung der Durchlaufzeit um 45%
- Erhöhung der Genauigkeit der termingerechten Abfertigung auf 85%
- Reduzierung und Optimierung der benötigten Ladestellenressourcen
- Verbesserung der Sicherheits- und Gesundheitsstandards



© Coca Cola HBC

Im Unternehmen gilt das Projekt als eine Best-Practice-Implementierung von Industrie 4.0 und ist ein erster Schritt in der Yard Management Automatisierung mehrerer Werke der Coca-Cola HBC europaweit. Bisher kommt die Software zwar nur in Österreich zum Einsatz, weitere Standorte sind aber bereits in Planung.

Falls Sie mehr wissen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

INFORM GmbH / Geschäftsbereich Industrielogistik

Pascalstr. 35, 52076 Aachen

syncrosupply@inform-software.com / inform-software.com